

Bericht des Vorsitzenden über das vergangene Geschäftsjahr

Liebe Vereinsmitglieder,

als ich mich hingesetzt habe, um diesen Bericht zu schreiben, ist mir erst aufgefallen, wie viele Termine es in unserem Vereinsleben im vergangenen Jahr gegeben hat und was wir alles zusammen auf die Beine gestellt haben.

Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit lagen in der Jugendarbeit bzw. – förderung auf der einen, und der Durchführung unserer „traditionellen“

Motorsportveranstaltungen auf der anderen Seite.

Dies ist meiner Meinung nach der Richtige Weg, den unser Verein gehen sollte, den nur eine gute Mischung aus Tradition und Innovation kann auf lange Sicht gesehen ein attraktives und erfolgreiches Clubleben sichern.

Unsere letzte Jahreshauptversammlung hat am 12.01.2007 hier im Cafe Heimann stattgefunden, es waren 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, der Vorstand wurde einstimmig entlastet und die Wiederwahlen der 2.

Vorstandsposten erfolgte jeweils ohne Gegenstimmen.

Mitte Januar richtete der MSC Heiligenhaus die Siegerehrung des Rheinlandpokals, in dem der Verein federführend ist, aus. Während der sehr familiären Siegerehrung dankten die Teilnehmer und der MSC Vorstand besonders unserer Katja für insgesamt 20 Jahre Arbeit im Rheinlandpokal. Außerdem ging nach langer Zeit wieder der Mannschaftspokal an die Ori-Fahrer des MSC.

Ende Februar brachte es der MSC Heiligenhaus auf insgesamt 6 Teams, die bei der Eisbärenorientierungsfahrt, ausgerichtet von Mario Reichler, an den Start gingen. Hierbei fuhren nicht die „Spezialisten“ miteinander, sondern bunt gemischte Teilnehmerpaarungen gingen in der Eifel rund um den Nürburgring auf die Strecke. Alle Autos kamen sicher wieder ins Ziel, Hans und Patrick Grützenbach wurden Gesamtsieger der Veranstaltung und gefeiert wurde bis in den frühen Morgen hinein.

Nächstes Wochenende werden wir wieder versuchen, die Veranstaltung zur „Heiligenhauser Orientierungsmeisterschaft“ zu machen.

Es wurden die Jahreshauptversammlungen des ADAC Nordrhein, der Motorsport-Interessengemeinschaft Siebengebirge, der Interessengemeinschaft Heiligenhauser Ortsvereine sowie des Rheinlandpokals und der Westdeutschen Orientierungsmeisterschaft besucht und die Interessen des MSC Heiligenhaus vertreten.

Auch bei der ADAC Vorsitzendentagung sowie der Sportleitertagung waren wir mit entsprechenden Vorstandsmitgliedern vor Ort. An der 5-tägigen

Vorsitzendenfahrt des ADAC nach Rostock und Umgebung nahmen ebenfalls Vertreter des Vereins teil.

Am 24. März feierten wir mit der 50. Heiligenhauser Orientierungsfahrt ein Jubiläum, welches es in der heutigen Zeit aus motorsportlicher Sicht leider nicht mehr sehr häufig gibt.

Zwar hat sich der Rahmen in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert, wenn man sich z.B. an den ehemaligen Sportplatz voll geparkt mit Startern erinnert, aber trotzdem darf ich sagen, das mit unseren 43 startenden Teams die Veranstaltung zu den bestbesuchten Terminen unter Ori-Fahrern im Motorsportjahr gehört.

Im Rahmen der Orientierungsfahrt wurde auch diesmal ein Werbeheft erstellt. Viele Anzeigensammler waren erfolgreich im Einsatz gewesen, und so konnte ein satter Gewinn verzeichnet werden.

Am Ostersonntag verteilten 5 Vereinsmitglieder rund 600 Ostereier mit Werbezetteln am Heiligenhauser Kreisverkehr. 2 Tage später wurde beim Radrennen „Rund um Köln“ für die nötige Verkehrslenkung aus den Seitenstraßen im Bereich Heiligenhaus gesorgt, hier halfen 6 Helfer unseres Vereins mit.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen, wurde Anfang des Jahres ein clubeigenes Auto, ein Polo G40, angeschafft, mit dem Ziel, eine attraktive und kostengünstige Möglichkeit zu schaffen, um Vereinsmitglieder und vor allem Jugendliche am aktiven Motorsport teilnehmen lassen zu können. Tobias Hungenberg und David Meurer errangen auf dem Fahrzeug beim Automobilslalom mehrere vordere Platzierungen und auch die Jungfernfahrt bei einer Gleichmäßigkeitsprüfung auf der Nordschleife mit Fahrer Michael Flehmer bestand das Auto ohne Probleme. Die Finanzierung der Fixkosten des Fahrzeuges konnte durch Sponsoren, die LVM, der IKK Nordrhein, der Fa. Barutzky und der Fa. Studioausbau gesichert werden, auch für dieses Jahr. Der Dank des Vorstandes geht vor allem an Christian Haas und Volker Kierspel, die sich für die technische Wartung des Autos viel Zeit nehmen und zusammen mit unserem Sportleiter Michael Flehmer die Koordination des Projektes übernommen haben. Ein spezieller Dank geht auch an Wolfgang Halm, der mit seiner juristischen Kompetenz den Fahrervertrag aufsetzte bzw. überarbeitete. Ziel in diesem Jahr wird es sein, die Nutzung des Fahrzeuges weiter auszubauen, d.h. mehr Vereinsmitglieder zu ermutigen mit dem Polo an einer Motorsportveranstaltung teilzunehmen.

Im Rahmen der Tätigkeiten der IGOH haben wir versucht, an allen aktiven Arbeiten und Gratulationen teilzunehmen, was uns bis auf das Seniorenfest, welches termingleich mit der Rallye Köln – Ahrweiler stattfand, auch gelang.

Auch die Informationsveranstaltung im Mai zur Situation des Pfarrsaals wurde besucht.

Am 25. Mai halfen Vereinsmitglieder dem HSV bei der Durchführung des „Kölschfestes“. Wir sorgten hierbei für eine entspannte Parksituation auf den Wiesen rund um den Sportplatz und wurden hierfür mit Freigetränken belohnt.

Über die Pfingstfeiertage stand im vergangenen Jahr wieder eine Aktiventour an. Man traf sich am Dorfplatz um bei einem Glas Sekt und der Startaufgabe, die Fahrer mussten ihren aktuellen Kilometerstand schätzen, das Wochenende einzuläuten.

Ziel der Orientierungsetappe war am Nachmittag Nassau an der Lahn, doch bevor die 5 Teams dort ankamen, mussten unter anderem Ruinen bestiegen, Wigwamstangen gezählt und ein Luftballon-Pylonen-Paarslalom absolviert werden. Nachdem sich alle 13 Teilnehmer am Sonntag bei einem späten Frühstück gestärkt hatten, ging es auf die hauseigene Kegelbahn. Gegen Mittag ging man an Bord der „Wappen von Limburg“ und schipperte gemütlich in Richtung Limburg, wo sich die Teams bei Sonnenschein zu einer Altstadttrallie aufmachten.

Sieger der Aktiventour waren mit ganz knappem Vorsprung Familie Grützenbach. Am Ende wurde noch darüber abgestimmt, wer in die Fußstapfen von Heike und mir in der Organisation der nächsten Aktiventour treten muss: Nochmals herzlichen Glückwunsch Familie Flehmer!

Im Laufe des Jahres wurde von Hans Grützenbach unser Internetauftritt komplett überarbeitet und erstrahlt seitdem im neuen Glanz. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie zeitintensiv die Arbeit ist, die Informationen immer auf dem aktuellsten Stand zu halten, Vielen Dank hierfür.

Aber um einen attraktiven und informativen Internetauftritt präsentieren zu können, sind wir auf kurze Berichte aller Aktiven angewiesen. Ich bitte daher nochmals alle, nach gefahrenen Veranstaltungen ein paar Zeilen zu schreiben und, vielleicht zusammen mit einem Foto, dieses an die E-Mail Adresse presse@msc-heiligenhaus.de zu schicken.

Für mich persönlich eine der schönsten Veranstaltungen im vergangnem Jahr war unsere Oldtimerausfahrt „Bergische Impressionen“, die wir nach dem Ausstieg des MSC Wahlscheid aus der Veranstaltergemeinschaft am 22. Juli eigenverantwortlich organisierten und durchführten.

Die Zielankunft der Fahrzeuge auf der Heiligenhauser Kirmes war für die Starter und die zahlreichen Kirmesbesucher ein besonderes Erlebnis. Unser Dank geht auf der einen Seite an den MGV Heiligenhaus und auf der anderen Seite an unser „Fahrtleiter-Dreamteam“ Hans Grützenbach, Frank Hölschermann und Uwe Volberg.

Anfang August stand der Wandertag an. Bei herrlichem Wetter trafen sich Vereinsmitglieder mit ihren Familien am Dorfplatz und starteten zur Wanderung rund um Heiligenhaus. Ziel war der Wiedenhof, wo der Grill angeschmissen wurde und die beiden Vorsitzenden sich um das leibliche Wohl der Wandersleute bis früh in den nächsten Morgen hinein kümmerten.

Ein großes Augenmerk galt im vergangenen Jahr dem ADAC Jugendfahrradturnier. Es begann als vereinseigene Veranstaltung im Juni mit über 20 Startern auf dem Dorfplatz, ging über das Regionalturnier in Hürth mit den 6 Erstplatzierten bis zum Bundesfahrradturnier in Köln. Gerade in Köln, wo wir mit insgesamt 20 Helfern über einen Zeitraum von 5 Tagen halfen, von Flaggen aufhängen, Material und Fahrräder verladen, Betten beziehen, Betreuung der einzelnen Gau-Gruppen beim Ausflugsprogramm, Zeitnahme während des Turniers, der Fahrradkontrolle, u.s.w. präsentierte sich unser Verein als verantwortungsvoll, flexibel, zuverlässig und auch feierfest, so dass der ADAC Nordrhein vollen Lobes für die Leistung der Helfer war und dieses auch mehrfach zum Ausdruck brachte. Der Verein bekam als Dank für die Hilfe neben einer Plakette, eine Sachspende in Höhe von 250€
Ich habe es zwar schon an mehreren anderen Stellen getan, aber auch hier möchte ich mich nochmals im Namen des gesamten Vorstandes bei Irene und Dieter Brüßel für ihren jahrelangen Einsatz beim Bundesfahrradturnier bedanken. Ihr Einsatz als Betreuerhepaar in Köln war in dieser Position das letzte mal, doch wer die beiden kennt weiß, das sie dem Heiligenhauser Fahrradturnier weiterhin die Treue halten werden.

Weniger Fahrzeuge als im Vorjahr kamen Mitte Oktober zum Lichttest ins Feuerwehrhaus, wo unsere Vereinsmitglieder den Beleuchtungstest zusammen mit der Verkehrsacht anboten. Fast allen Fahrzeugen konnten durch Korrekturen der Einstellungen oder durch Austausch von Lampen geholfen werden.

Im November bzw. Dezember wurden mehrere Vereinsmitglieder für ihren Einsatz im Verein geehrt:

Christian Cremer und Werner Giersiefer erhielten die GAU-Ehrennadel des ADAC Nordrhein, Peter Neufeld erhielt die Jugendbetreuermedaille des Rhein.-Berg. Kreises und Hans Grützenbach erhielt im Rahmen der ADAC-Siegerehrung die Ewald-Kroth-Medaille in Gold.

Am 7. Dezember erstrahlte der Pfarrsaal im feierlichen Glanz. Mit über 80 Personen feierten wir die erfolgreiche Motorsportsaison. Neben der Siegerehrung für die Kartjugend und die Aktiven wurden zahlreiche Sonderehrungen des ADAC durchgeführt, das Jahr 2007 mit einem Rückblick Revue passieren gelassen, die traditionelle Tombola durchgeführt, der Helferpokal verliehen und die Jubilare hochleben gelassen.

Zum Schluss bleiben mir eigentlich nur noch folgende Dinge zu sagen:

Besonders zu erwähnen ist meiner Meinung nach, dass bei allen clubinternen Veranstaltungen stets bestes „*MSC – Wetter*“ gewesen ist, was darauf hindeutet, dass Petrus ein großer Motorsport-Fan sein muss.

Und ist es an der Zeit, *Danke* zu sagen.

Danke zu sagen allen, die zu diesem schönen, erfolgreichen, aber auch arbeitsintensiven Clubjahr beigetragen haben, als aktive Motorsportler, Trainer, Kuchenspender, Organisatoren oder Helfer.

Ein weiterer Dank meinerseits geht an meine Vorstandskollegen, ohne deren leidenschaftlichen Einsatz für den Verein und den Motorsport die viel Zahl an Arbeit und Terminen nicht zu schaffen wäre und es auch nicht soviel Spaß machen würde.

Ich wünsche uns allen ein genauso erfolgreiches Motorsportjahr 2008!

Auf den MSC Heiligenhaus und seine Mitglieder ein dreifaches Töff – Töff – Hurra!

Euer 1.Vorsitzender

Martin Kramer